



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Orthmann, Erich

1927-05-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 292

Sonntag, den 22. Mai 1927

Miete E Nr. 34

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet
Text von Henry Meilhac und Ludvig Halévy
In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein
Musikalische Leitung: Erich Orthmann
Chöre: Werner Gießling
Bühnenbilder: Heinz Grete
Technische Einrichtung: Walther Urruh

Personen:

Carmen		Rose Pauly-Dreesen
Don José, Sergeant		Adolf Voeltgen
Escamillo, Stierkämpfer		Sydney de Vries
Zuniga, Leutnant		Rudolf Wünzer
Morales, Sergeant		Christian Rünker
Micaëla, ein Bannermädchen		Gussa Heifen
Dancaïro	} Schmuggler	} Hugo Wolfen
Nemendado		
Frasquita	} Zigeuner- mädchen	} Arthur Meyer
Mercedes		
		} Marianne Keiler
		} Johanna Blatter

Soldaten, Straßenzungen, Zigarrenarbeiterinnen,
Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des
National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-
Inspektors Karl Moll und der Kostümbewahlerin
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Anne Geier, Hildegard Grethe, Anna Karafel,
Lotte Schwarzkopf

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 10¹/₂ Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
jede Woche neues Heft

30 Pfg.